

MITTEILUNGEN

DER EDITH-STEIN-GESELLSCHAFT DEUTSCHLAND

006.05.04.1995

LITERATUR

Im Mai dieses Jahres erscheint die erste Ausgabe des Edith-Stein-Jahrbuchs unter dem Titel "Die menschliche Gewalt". Das Edith-Stein-Jahrbuch ist eine neue Zeitschrift für Philosophie, Theologie, Pädagogik, andere Wissenschaften und Literatur, die einmal jährlich erscheint. Sie möchte dem Dialog zwischen diesen Bereichen dienen. Philosophen, Theologen, Pädagogen, andere Wissenschaftler und Schriftsteller sollen darin zu Wort kommen, unabhängig von ihrer eigenen weltanschaulichen bzw. religiösen Zugehörigkeit.

Edith Stein ist eine herausragende Gestalt der neuzeitlichen Geistesgeschichte. Ihr außerordentlicher Lebensweg führt sie durch viele Welten: Jüdin, Atheistin, Philosophin, Christin, Pädagogin, Vorkämpferin für die Rechte der Frau, Ordensfrau als Karmelitin, Todesopfer des Naziregimes. Die Überzeugung und Konsequenz, mit der sie die jeweilige Lebensstrecke zurücklegt, machen sie zu einer ausgezeichneten Symbolfigur des suchenden Menschen.

Edith Stein ist als Philosophin und Wissenschaftlerin noch nicht gebührend gewürdigt worden. Das Edith-Stein-Jahrbuch will ihr Lebenswerk dadurch ehren, daß es die interdisziplinäre Auseinandersetzung auf entsprechendem Niveau und mit kritischem Blick auf die gegenwärtige Lage des Menschen fördert.

Das Jahrbuch wird jeweils ein Grundthema ("Hauptthema") unter verschiedenen, aber zusammenhängenden Gesichtspunkten behandeln. Darüber hinaus werden a) wissenschaftliche bzw. literarische Abhandlungen zu aktuellen Themen der Zeit ("Zeitspiegel"), b) Studien zum Stand der Forschung in den Einzelwissenschaften ("Wissenschaftliche Studien") und c) Einschlägige Arbeiten zum Leben und Werk Edith Steins ("Edith-Stein-Forschung") veröffentlicht.

Bitte beachten Sie die beigelegte Info-/Bestellkarte.

MITGLIEDSBEITRÄGE

Wir müssen noch einmal an die Zahlung der Mitgliedsbeiträge für 1995 erinnern, da noch weit über die Hälfte offen stehen. Den Jahresbeitrag von 60 DM, bzw. 30 DM für Jugendliche in der Ausbildung, erbitten wir per Überweisung auf unser Konto 68020 bei der Liga-Bank Speyer, BLZ 54790300.

PERSONALIEN

Prof. Jan Nota, SJ, den viele von Ihnen sicher von Vorträgen auf Edith-Stein-Symposien in Rolduc oder in Weingarten kannten, ist am 10. Februar 1995 im Alter von 81 Jahren in Thorold/Ontario, Canada, nach einem Herzinfarkt verstorben.

Wir verlieren mit ihm einen der wenigen Menschen, die Edith Stein noch persönlich gekannt haben. Der junge Philosoph sollte ihr 1941 helfen, ihr philosophisches Hauptwerk, "Endliches und Ewiges Sein" zum Druck vorzubereiten. Aus dem Druck wurde damals bekanntlich nichts, da kein Verlag in Deutschland, Österreich oder dem besetzten Holland es wagen konnte, das Werk einer Jüdin zu publizieren. Dagegen habe Edith Stein ihm praktisch seine erste Predigt geschrieben, so erzählte uns Pater Nota 1991 in Göttingen bei der Ausstellung zu ihrem 100. Geburtstag, lächelnd. Als er ihr am Sprechgitter gestand, daß er nicht so recht wisse, wie er den Text angehen solle, habe sie ihm sogleich lebhaft dargelegt,

wie sie sich den Aufbau der Predigt vorstellte und das so klar und einleuchtend, daß er alle ihre Anregungen übernahm. Jan Nota wurde am 27. Juni 1913 in 's Gravenhabe, Niederlande, geboren. Er trat in den Jesuitenorden ein, wurde im Mai 1942 zum Priester geweiht, lehrte von 1945 bis 1970 an der Jesuiten-Universität von Nijmegen Philosophie.

Promoviert hatte er über Max Scheler. Nach Gastprofessuren in Pittsburg, Chikago und San Francisco nahm er einen Ruf an die Brock-Universität in Ontario, Canada an. In Canada lebte er auch die letzten Jahre seines Lebens, kam aber jedes Jahr nach Europa. Zu Edith Steins Todestag feierte er immer die Messe im Tübinger Edith-Stein-Karmel.

Pater Nota hat dazu beigetragen, daß Edith Stein auch in den USA und Kanada bekannt wurde, nicht nur als Selige der katholischen Kirche, sondern auch als Philosophin.

Wer ihn gekannt hat, sein bescheidenes, freundliches Wesen, seine Frömmigkeit, seine tiefe Verehrung Edith Steins, der wird trauern, daß er nun von uns gegangen ist.

Marianne Zingel

SPENDENBESTÄTIGUNGEN

Immer wieder wird die Geschäftsstelle um Ausstellung von Spendenbestätigungen über Mitgliedsbeiträge gebeten, und immer wieder müssen wir diese Bitte zurückweisen. Darum sei hier einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, daß unsere Gesellschaft nicht berechtigt ist, Spendenbestätigungen über Mitgliedsbeiträge auszustellen. Beträge, die über den Mitgliedsbeitrag hinaus überwiesen werden, können dagegen - gemäß Nr. 12 der Anlage 7 EStR - als Spende für den Tätigkeitsbereich "Völkerverständigung" verbucht werden. In solchen Fällen wird automatisch eine Spendenbestätigung ausgestellt und dem Spender ohne besondere Anforderung zugeschickt.

VERANSTALTUNGEN

29.04.95 URBANES JUDENTUM IM MITTELALTER - AM BEISPIEL SPEYER

Vortragsveranstaltung mit Herrn Dr. Werner Transier.

Die Teilnehmer treffen sich um 13.45 Uhr in der Dom-Vorhalle. Um 14.00 Uhr beginnt eine sachkundige Führung durch das Judenbad. Danach folgt der Vortrag im Gemeinschaftsraum des Bischöflichen Ordinariats. Interessenten mögen sich bitte bei der Geschäftsstelle telefonisch (06232/102281) anmelden.

13.05.95 MITGLIEDERVERSAMMLUNG IM FRANZ-HITZE-HAUS MÜNSTER

Zur Mitgliederversammlung liegen bis heute 70 Anmeldungen vor. Wer teilnehmen möchte, sich aber noch nicht angemeldet hat, kann die Anmeldekarte noch bis 13. April an die Geschäftsstelle schicken (nicht an das Franz-Hitze-Haus). Nach diesem Termin eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Alle, die sich bis dahin angemeldet haben, erhalten dann das aktualisierte Programm und alle dazugehörenden Unterlagen.

19.05.95 PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHES SEMINAR I

bis mit Prof. Dr. Dr. José Sánchez de Murillo im Exerzitienhaus des

21.05.95 Karmelitenklosters in Birkenwerder.

09.06.95 PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHES SEMINAR II

bis ebenfalls mit Prof. Dr. Dr. José Sánchez de Murillo im Exerzitienhaus

11.06.95 des Karmelitenklosters in Birkenwerder.

In beiden Fällen beträgt die Pensionsgebühr 100 DM. Studenten/innen zahlen nur 50 DM. Beide Seminare sind als Einführungskurse gedacht, die im nächsten Jahr als Aufbaukurs fortgesetzt werden. Anmeldungen bitte direkt an:

Karmel St. Teresa, Schützenstr. 12, 16547 Birkenwerder,
Telefon 03303/501380, Fax 03303/2574.

24.05.95

JIDDISCHE UND HEBRÄISCHE LIEDER

Liederabend im Historischen Rathaus-Saal Speyer - Beginn 20.00 Uhr -

mit Christine Mann, Sopran, Aron Proujanski, Tenor und Olga Proujanskaia, Klavier. Veranstalter: Edith-Stein-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Speyer.

Eintrittskarten à 15 DM und 10 DM für Schüler/Studenten an der Abendkasse ab 19.00 Uhr im Historischen Rathaus Speyer. Mitglieder der Edith-Stein-Gesellschaft erhalten gegen Vorlage der Mitgliedskarte ermäßigte Karten zu 10 DM.

29.06.95

IV. BEURONER EDITH-STEIN-TAGE

bis

zum Thema

02.07.95

EDITH STEIN - EDMUND HUSSERL - MARTIN HEIDEGGER

Ausführliches Programm und Anmeldung:

Bruder Jakobus Kaffanke OSB, Erzabtei St. Martin, 88631 Beuron.

Wir wünschen Ihnen gesegnete, frohe Ostertage.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Monzel

Geschäftsführer



Josef Mahler